

## Technisches Datenblatt

Druckdatum: 12.03.2010

Artikel-Bezeichnung

Artikel-Nr.

**Hohlraumversiegelung L255  
hellbraun 1000 ml  
Hohlraumversiegelung L255  
hellbraun 500 ml**

**6620 6050**

**6620 6051**

### 1. Charakteristik:

Hohlraumversiegelung ist ein lösungsmittelhaltiges Korrosionsschutzmittel für die Hohlraumversiegelung. Es liegt als dünne, leicht thixotrope, gut zerstäubbare Lösung vor, um somit auch schwer zugängliche Bereiche und enge Blechzwischenräume optimal schützen zu können. Hohlraumversiegelung unterwandert und verdrängt Feuchtigkeit. Das Produkt enthält einen hohen Anteil an Rostinhibitoren. Hohlraumversiegelung zerstäubt beim Sprühen sehr fein, ist ausgezeichnet kriechfähig, dringt gut in die zu schützenden Zwischenräumen (z.B. Schweißnähte) ein und läuft trotzdem nicht allzu stark aus den unteren Nahtstellen heraus. Das Material lässt sich auch bei Temperaturen ab 10°C verarbeiten, doch wird das Kriechverhalten verbessert, wenn Produkt und Karosserie Raumtemperatur haben. Nach der Durchtrocknung bildet der Hohlraumversiegelung einen plastischen, zähen, wasserabstoßenden Film von braun-transparenter Farbe.

### 2. Anwendungen:

Der Werkstatt dient Hohlraumversiegelung in erster Linie zur Innenaussprühung von Hohlräumen zur Ergänzung der vorhandenen Hohlraumversiegelung bei Neufahrzeugen, zur Nachbehandlung von Hohlraumversiegelungen nach 2 bis 3 Jahren sowie nach einer Unfallreparatur.

### 3. Technische Daten:

Farbe:	braun-transparent
Dichte:	ca. 0,86 g/cm <sup>3</sup>
Geruch:	typischer Eigengeruch
Festkörpergehalt:	ca. 45 %
Konsistenz:	dünnflüssig, leicht thixotrop
Tropfpunkt des Festkörpers: (nach DIN 53211)	ca. 100°C
Auslaufzeit nach DIN 53211: (nach 10 min Aufrühren)	ca. 20 s
Temperatur:	20°C
Düse:	4 mm Ø
Standfestigkeit:	min 100 µm
Penetration:	> 10 cm
Decklackverträglichkeit/ Entfernbarkeit nach 24 h:	keine bleibende Veränderungen des Lackes, leichte Entfernbarkeit von angetrocknetem Material gegeben
Verhalten im Nachlackierofen: (1,5 h bei 90°C)	kein Ablauen
Kältebeständigkeit:	keine Risse
Schichtdicke:	40 µm
Lagerung:	2 d bei -40°C
Biegedorn:	30 mm Ø
Korrosionsbeständigkeit:	keine Korrosion
Salzsprühtest nach DIN 50021 (35°C, 5%ige Salzlösung, 240 h, 50 µm Trockenschichtdicke)	
Spez. Durchgangswiderstand:	5,5x10 <sup>10</sup> ohm cm
Verarbeitungstemperatur:	15°C bis 25°C
Gebrauchstemperatur:	-40°C bis 90°C
kurzfristig (bis 1 h):	120°C

#### **4 Verarbeitung:**

##### **Vorbemerkung**

Vor Beginn der Verarbeitung ist es erforderlich, sich anhand des Sicherheitsdatenblattes über Vorsichtsmaßnahmen und Sicherheitsratschläge zu informieren. Auch bei nicht kennzeichnungspflichtigen Produkten sind die bei chemischen Erzeugnissen üblichen Vorsichtsmaßnahmen zu beachten.

##### **Verarbeitung**

Hohlraumversiegelung läßt sich einwandfrei mit der Druckbecherpistole S/W oder dem HKU-Sekundärgerät 3:1 mit den dazugehörigen jeweiligen Sonden verarbeiten. Der Verarbeitungsdruck beträgt 5 bis 6 bar bei der Druckbecherpistole S/W. Die günstigste Drucklufteinstellung beim HKU-Sekundärgerät 3:1 ist 4 bar auf die Pumpe und 6 bar auf die Pistole. Der Materialdruckminderer sollte auf 5 bar eingestellt werden. Eine Verarbeitung mit dem Airless-Gerät 17:1 (d.h. Verdichtungsverhältnis 17:1) mit den dazugehörigen jeweiligen Sonden ist ebenfalls möglich. Die günstigste Druckeinstellung ist 3 bis 4 bar; die Düsenöffnung beträgt 0,8 bis 0,9 mm. **Nicht auf Gummi spritzen!**

Bei längerer Lagerung sowie auch bei Temperaturen unter 10°C baut das Material eine weitere Thixotropie auf. Diese wird jedoch während des Spritzvorganges bei Verarbeitungstemperatur wieder gebrochen – das Produkt zeigt also nach dem Aufspritzen seine gewohnten Eigenschaften. Je nach Art des behandelten Hohlraumes kann sich der Trocknungsvorgang über mehrere Tage hinziehen. Während der Trocknung ist für eine ausreichende Belüftung sorgen.

##### **Reinigung**

Heraustropfendes Hohlraumversiegelung kann mühelos abgewischt werden. Zum Reinigen von angetrocknetem Material eignet sich 1K-PU/ASK-Reiniger; bei größeren Flächen ist Reinigung mit dem Dampfstrahlgerät möglich. Spritzer auf Lackflächen sollten entfernt werden.

#### **5. Lagerung**

Frostgefährdet	Ja
Empfohlene Lagertemperatur	15°C bis 25°C, dickt bei tiefen Temperaturen stark ein und muß vor dem Einsatz auf Verarbeitungstemperaturen gebracht werden
Lagerzeit	2 Jahre

#### **7. Gefahrenhinweise/**

##### **Sicherheitsratschläge/**

##### **Transportkennzeichnung:**

siehe Sicherheitsdatenblatt

Die hierin enthaltenen Informationen beruhen auf den zum Erstellungszeitpunkt dieses Datenblattes (siehe Druckdatum) verfügbaren Daten, die nach Ansicht von Theo Förch GmbH & Co. KG als zuverlässig angesehen werden. Eine ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung für die Richtigkeit dieser Daten wird jedoch nicht übernommen. Theo Förch GmbH & Co. KG übernimmt ebenfalls keine Verantwortung hinsichtlich der Verwendung dieser Daten oder der erwähnten Produkte, Verfahren oder Geräte. Sie selbst müssen entscheiden, ob die Produkte für den von Ihnen geplanten Einsatz, für den Schutz der Umwelt sowie der Gesundheit und Sicherheit Ihrer Mitarbeiter und den Verwendern dieses Materials geeignet und vollständig sind. Sofern wir nicht spezifische Eigenschaften und Eignungen der Produkte für einen vertraglich bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich schriftlich zugesichert haben, ist eine anwendungstechnische Beratung oder Unterrichtung, wenngleich sie nach bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich. Sie befreit den Käufer auch nicht von seiner eigenen Prüfung, erforderlichenfalls durch Probeverarbeitung.

Wir empfehlen dringend, daß jeder Druckentwurf, der zur Erstellung von Etiketten, bedruckten Dosen oder Ähnlichem führen soll, an Theo Förch GmbH & Co. KG zur Überprüfung und endgültigen Freigabe zugestellt wird. Diese Produktinformation ersetzt jede Information zu dem gleichlautenden Produkt, welche vor dem oben ausgewiesenen Erstellungsdatum der obigen Produktinformation ausgestellt wurde.